



Jahreshauptversammlung 2009

DER
SCHACHJUGEND
NORDRHEIN-WESTFALEN

14. MÄRZ 2009

DORTMUND

Inhaltsverzeichnis und Impressum

	<u>Seite</u>
Tagesordnung	3
Anreisebeschreibung	4
Mitglieder- und Stimmzahlen	5
Aktivitäten der Schachjugend NRW in 2008	6 - 22
Finanzen der Schachjugend NRW (2005 - 2008)	23 - 25
Anträge	26 - 29
Haushaltsplan 2009	30
Notizen	31

**Weitere Informationen & viele Bilder unter
www.schachjugend-nrw.de**

Impressum:

Herausgeber:
Schachjugend NRW im Schachbund NRW e.V.
Friedrich-Alfred-Str.25, 47055 Duisburg
Tel.:0203/7381-674, Fax:0203/7381-676
E-Mail: info@schachjugend-nrw.de

Redaktion und Gestaltung:
Der Vorstand der SJNRW

Stand: Februar 2009

Tagesordnung

Termin: Samstag, 14. März 2009, Beginn: 11.00 Uhr

Ort: Westfalenkolleg Dortmund

Tagesordnung:

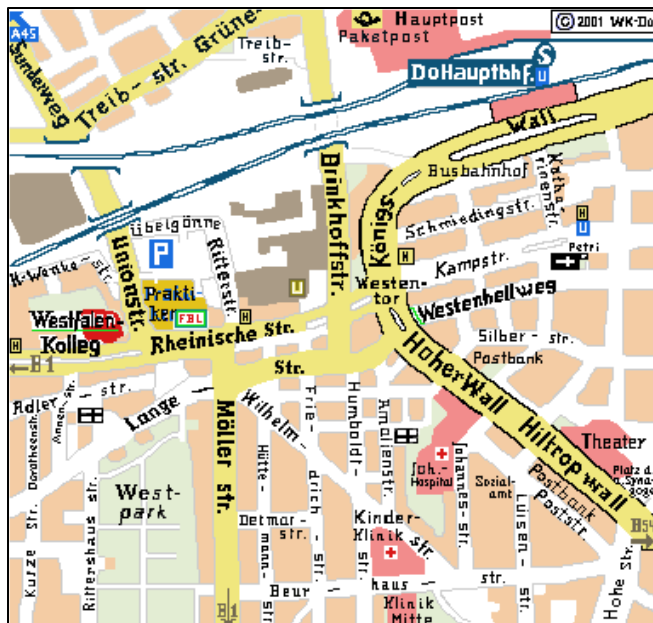
1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsmäßigen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Stimmzahl
3. Wahl des Protokollführers
4. Genehmigung des Protokolls der JHV 2008
5. Berichte der Vorstandsmitglieder
6. Entgegennahme des Jahresabschlusses 2008 mit Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastungen
8. Ehrungen
9. Nachwahlen im Vorstand
 - a. Kandidatin für den Posten Finanzreferent:
Marina Roitburd
 - b. Kandidat für den Bereich Leistungssport:
Thomas Fiebig
 - c. Kandidat für den Posten Sportdirektor:
N. N.
10. Anträge
11. Haushaltsplan 2009
12. Sonstiges

Anreisebeschreibung

Nach Informationen der u. g. Homepage:

Weiterbildungskolleg der Stadt Dortmund
 Rheinische Straße 67, 44137 Dortmund
 Tel.: 0231 / 13 90 50 Fax: 0231 / 16 39 91
 www: www.westfalenkolleg-dortmund.de

Das Westfalenkolleg liegt in der westlichen
 Innenstadt an der Kreuzung Rheinische Str. /
 Unionstr.!



Sie erreichen uns:

Vom Hbf: in gut 10 Min. zu Fuß;
 oder mit der U-Bahn bis Kampstr., dann oberirdisch weiter
 mit der Straßenbahn.

Mit der Straßenbahn:
 Von der Innenstadt aus (z.B. Haltestelle Kampstr.) mit den
 Linien 403 oder 404 Richtung Dorstfeld bis zu den
 Haltestellen Ritterstraße oder Heinrichstraße.

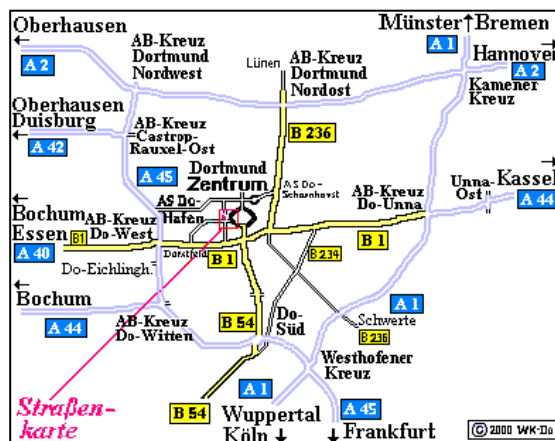
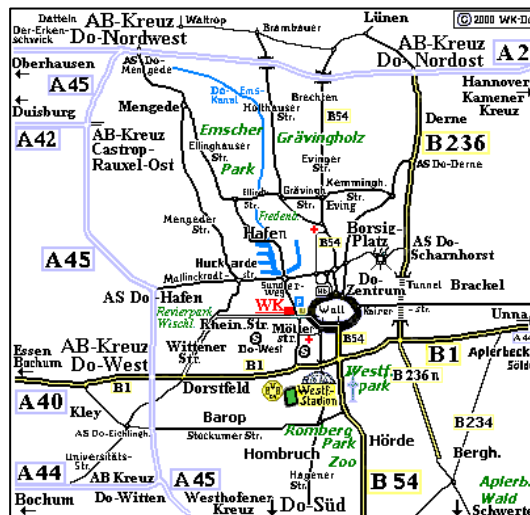
Mit der S-Bahn:
 Linie S4, Haltestelle Möllerbrücke oder Do-West, von da aus
 ca. 10 Min. Fußweg.

Mit dem PKW :
 Am einfachsten zu finden ist die Anfahrt über die B 54
 von Süden her Richtung Do-Innenstadt (z.B. erreichbar
 über die B 1 oder über die A 45 / Do-Süd);
 auf der B 54 bis zum Wallring; links auf den Wallring
 abbiegen (Fahrtrichtung Stadttheater);
auf dem Wallring an der 2. großen Ampelkreuzung
 (Westentor) links in die Rheinische Str. abbiegen
 (Orientierung das „U“ der alten Union-Brauerei);
 nach ca. 300 m rechts in die
 Unionstraße.

Möglich ist auch die Anfahrt über die A 45,
 Abfahrt Do-Hafen, Mallinckrodtstraße, am Hafen rechts in den Sunderweg / Unionstraße

oder die Anfahrt über die B 236, Abfahrt Scharnhorst, über den Borsigplatz in die Mallinckrodtstraße,
 am Hafen links in den Sunderweg / Unionstraße.

Parkplatz : Unionstraße unterhalb Fruchtbörse / Praktiker-Baumarkt (gebührenfrei).



NEU: Mitglieder- und Stimmenzahlen

Leider hat sich der Fehlerteufel in die gedruckten JHV-Unterlagen geschlichen:
Bitte ersetzt die Stimmverteilung durch diese. Entschuldigt bitte das Versehen.

Mivis	Verband / Bezirk	Jugendl. 2005/2	Jugendl. 2006/2	Jugendl. 2007/2	Jugendl. 2008/2	Jugend- wart	Jugend- sprecher
61100	Bochum	199	187	208	204	4	4
61200	SG Dortmund	307	298	275	295	6	6
61300	Essen	145	120	130	138	3	3
61400	Emscher-Lippe	165	154	164	170	3	3
61500	Hamm	154	147	167	154	3	3
61600	Mülheim	36	32	35	36	1	1
61700	Vestischer Schachkreis	124	135	162	146	3	3
61800	Herne	83	87	89	75	1	1
62100	Bergisch-Land	223	209	224	251	5	5
62200	Düsseldorf	272	243	245	249	5	5
62300	Duisburg	131	124	122	111	2	2
62400	Linker Niederrhein	465	471	486	468	9	9
62500	Wesel	148	146	167	175	3	3
63100	Hagen	-	-	0			
63200	Iserlohn (inkl. Hagen!)	208	195	201	185	4	4
63300	Oberberg	104	98	84	99	2	2
63400	Hochsauerland	178	161	182	152	3	3
63500	Sauerland	157	141	133	117	2	2
63600	Siegerland	103	88	75	108	2	2
64100	Bielefeld	250	240	265	245	5	5
64200	Hellweg	184	168	177	202	4	4
64300	Lippe	128	119	112	115	2	2
64400	Porta	266	264	280	290	6	6
64500	Teutoburger Wald- West	123	121	106	93	2	2
65100	Steinfurt	218	195	211	187	4	4
65200	Borken	241	240	241	269	5	5
65300	Münster	233	256	276	314	6	6
66100	Aachen	265	234	237	240	5	5
66200	Bonn/Rhein-Sieg e.V.	213	194	217	184	4	4
66300	Kölner Schachv. v. 1852	480	420	407	394	8	8
66400	Rur-Erft	116	110	139	124	2	2
66500	Rhein-Wupper	126	122	125	128	2	2
		6045	5719	5942	5918	116	116

MIVIS: 01.07.2008

Gemäß § 5.8 der Jugendordnung der SJNRW sind mit folgenden Stimmen abstimmbarberechtigt:

Jedes Mitglied des erweiterten Vorstandes hat eine Stimme. Der jugendliche (im Sinne der Spielordnung) Verbandsvertreter hat eine Stimme. Jeder der beiden Vertreter der Bezirke hat je eine Stimme für volle 50 gemeldete jugendliche (im Sinne der Spielordnung) Mitglieder und eine weitere Stimme für Restzahlen von mindestens 30 solcher Mitglieder. Stichtag für die Bemessung der Mitgliederzahlen ist der 1. Juli des Vorjahres. Jeder Bezirksvertreter hat jedoch mindestens eine Stimme.

Bezirksjugendwarte	116
Bezirksjugendsprecher	116
Verbandsjugendwarte	6
Verbandsjugendsprecher	6
Vorstand SJNRW	11
Gesamtstimmenzahl	255

Aktivitäten der Schachjugend NRW in 2008

Liebe Schachfreunde,

der Vorstand der Schachjugend NRW hat für die Berichterstattung eine etwas andere Form gewählt. So möchten wir nicht nur die vielfältigen Aktivitäten des vergangenen Jahres Revue passieren lassen, sondern auch versuchen diese selbstkritisch resp. selbstbewusst zu bewerten. Der Bericht ist dadurch umfassend geworden weswegen diesmal der Bericht des Vorsitzenden entfällt.

1. Spielbetrieb

1.1. Ligabetrieb

1.1.1. Jugendbundesliga - West

1. SG Bochum 31	19 - 2	132
2. SF Dortmund-Brackel	17 - 4	126
3. SG Porz	16 - 5	114.
4. SV Mülheim-Nord	15 - 6	117.
5. SF Köln-Mülheim	13 - 8	95.0
6. Brackweder SK	12 - 9	109.
7. SG Aljechin 1868	11 - 10	100.
8. SF Paderborn 2000	9 - 12	90.0

Bei der DVM konnte Bochum im Duell gegen den Hamburger SK die deutsche Meisterschaft erreichen. Brackel wurde Sechster und Porz landete auf Platz 8.

1.1.2. NRW-Ligen

Jugendliga Südwest

1. OSC Rheinhausen	20 - 1	131.
2. SF Gerresheim	15 - 6	116.
3. SV Wesel 1928	14 - 7	110.
4. SV 1932 Wermelski	14 - 7	105.
5. TTC GW Fritzdorf	13 - 8	107.
6. SF Köln-Mülheim 2	13 - 8	102.
7. SV Welper 1922	12 - 9	109.
8. SV Turm Hohenlimburg	11 - 10	109.

Jugendliga Nordost

1. SF Olfen 1975	20 - 1	141.
2. Gütersloher SV	19 - 2	134.
3. SK Münster 32	17 - 4	140.
4. SC Steinfurt 1996	14 - 7	111.
5. SV Meschede	13 - 8	127.
6. SF Berghofen / Wambel	11 - 10	90.0

7. SK Recklinghausen	9 - 9	66.0
8. Heeper SK	0 - 21	0.0

1.2. Mannschaftsmeisterschaften

1.2.1. U20w

1. SG Porz I	11 - 1	41.0
2. SV Turm Rheydt	9 - 3	32.0
3. TTC GW Fritzdorf	7 - 5	29.0
4. SF Düsseldorf	7 - 5	27.0
5. SG Porz II	6 - 6	31.0

Bei den deutschen Meisterschaften belegte Porz den siebten Platz. Fritzdorf und Turm Rheydt tauschten die Plätze der NRW Meisterschaften und landeten auf Platz 8 und 9.

1.2.2. U16

Gruppe A

1. SG Bochum 31	15	52
2. SG Porz	13	48
3. Brackweder SK von 1924	10	45
4. SV Turm Hohenlimburg	9	35
5. SK Turm Schiefbahn 1931	8	32
6. SC Sendenhorst	5	28

Gruppe B

1. SF Dortmund-Brackel 1930	13	50
2. SF Paderborn 2000	13	42
3. SK Münster 32	11	48
4. OSC Rheinhausen	9	36
5. SF Köln-Mülheim	8	31
6. SF Schwerte 1951	5	27

Finale: SG Bochum - SF Brackel 7:9

Bei den Deutschen Vereinsmeisterschaften wurden die Schachfreunde Brackel Deutscher Meister. Die SF Paderborn, die SG Bochum und die SG Porz landeten auf den Plätzen 10, 12 und 18.

1.2.3. U14w & U14

U14w

1. SC Porta Westfalica	14 - 1	47.0
2. TTC Fritzdorf	11 - 4	42.0
3. SV Günnigfeld 22	10 - 5	40.0
4. Dortmunder SV	10 - 5	39.0
5. SF Paderborn 2000	9 - 6	40.0
6. SF Dortmund-Brackel	6 - 9	32.0

Bei den Deutschen Meisterschaften wurden Fritzdorf, Porta und der Dortmunder SV Fünfter, Sechster und Neunter.

U14

1. SF Köln-Mülheim	15 - 0	56.0
2. SV Mülheim-Nord	13 - 2	48.0
3. SF Dortmund-Brack	8 - 4	34.0
4. SF Paderborn 2000	6 - 6	30.0
5. Aachener SV 1856	0 - 12	0.0

Die SF Köln-Mühlheim wurden bei den Deutschen Vereinsmeisterschaften Fünfter, Brackel Sechster und Mühlheim Nord landete auf Platz 14.

1.2.4. U12

1. SG Porz 1947	11 - 4	43.0
1. SF Düsseldorf	11 - 4	43.0
3. SV Turm Rheydt	10 - 5	41.0
4. SV Welper	10 - 5	40.0
5. SF Katernberg	10 - 5	36.0
6. SK Brackwede	8 - 7	37.0

Bei den Deutschen Meisterschaften landete Düsseldorf auf Platz 8, Welper auf 12 vor Turm Rheydt auf 13 und der SG Porz auf 17.

1.3. Blitzturniere

Die Ergebnisse der Blitzturniere findet ihr auf unseren Ergebnisseiten. Wir gratulieren in der U20 Michael Coenen, in der U20w Vitalia Gordeeva und in der U16 Alexander Hobusch zum Meistertitel.

Aufgrund des großen Interesses unterstützt der Vorstand den Antrag des Sportausschusses, eine Altersgruppe U14 einzuführen.

Nichtsdestotrotz sieht sich der Vorstand mit der Frage konfrontiert, inwiefern die Schachjugend auf diesen Veranstaltungen vertreten ist und ob diese somit überhaupt in einem für die Teilnehmer ersichtlichen Zusammenhang mit der Schachjugend NRW stehen.

1.4. Schnellschach - Grand Prix

In der abgelaufen Spielzeit fanden nur 5 Turniere Aufnahme in den Grand-Prix-Zyklus. Die Gründe dafür lagen im Wechsel des Spielleiters. Thorsten Roth, musste beim Übergang einige Kommunikationsprobleme zu den Veranstaltern überbrücken. In der laufenden Saison sieht es schon wesentlich besser aus.

Der Vorstand begrüßt darüber hinaus den Schritt des Sportausschusses, die Richtlinien aktualisiert zu haben und damit auch eine gezielte Mädchenwertung mit aufzunehmen. Doch nach wie vor lassen einige Turniere erkennen, dass der Grand Prix noch nicht da angelangt ist, wo er idealer Weise hin könnte.

1.5. U25 Open

Vom 4.10.-7.10. fand bereits zum sechsten Mal unser Jugendopen für alle Jugendlichen unter 25 Jahren statt. Mit insgesamt 104 Teilnehmern verlief das Turnier trotz teilweise schlechten Wetters hervorragend und fand am Ende die sportlichen Sieger Kevin Krug (U25), Leonid Zeldin & Angelique Rieger (U18), Lukas Schnelle & Sabrina Bachem (U16), Eduard Miller & Elisabeth Rozenfeld (U14) und Noah de Cauter (U12).

Nach unüberwindbaren Barrieren mit dem bisherigen Austragungsort sind wir froh nicht nur einen Wechsel vollzogen zu haben, sondern ihn auch im ersten Jahr gut überstanden zu haben. Besorgt ist der Vorstand um die Altersgruppe U25, die weiter bei niedrigen Teilnehmerfrequenzierungen stehen bleibt. Möglichkeiten und Ideen zur Verbesserung werden sicherlich ein offenes Ohr finden.

1.6. Jugend - Einzelmeisterschaft

Ein jährliches Toppereignis im Schachkalender ist nach wie vor unsere Einzelmeisterschaft, die dieses Jahr vom 24.3. bis 29.3. in Kranenburg stattfand. Nach spannenden Wettkämpfen wurden die Besten und die Teilnehmer an den Deutschen Meisterschaften gefunden, unter denen auch einige Überraschungen zu finden waren:

U18: Lena Strößner & Aleksij Savchenko

U16: Sarah Niemeyer & Jürgen Mazarov

U14: Eda Orhan & Jerome Neumair

U12: Nick Müller

Der Vorstand ist weiter sehr stolz auf das Event an der holländischen Grenze und ist sich seiner Verantwortung bewusst, das Turnier weiter zu verbessern, damit es eben nicht - wie in anderen Landesverbänden - nur eine reine Meisterschaft ist, die abseits des Brettes einen reinen Verwahrungscharakter bekommt. In NRW bleiben wir dem Kurs der DSJ treu und möchten allen Beteiligten jedes Jahr eine einzigartige Woche bieten.

1.7. NRW - Sichtungsturnier (U10,U10w,U12w)

In diesem Jahr wurde erstmals ein NRW Sichtungsturnier anstelle des bisherigen Sichtungswochenendes durchgeführt, um die besten NRWs für die Deutschen Meisterschaften nominieren zu können. Vom 26.3.-29.3. wurde dieses Turnier in die JEM integriert, damit auch die 38 teilnehmenden Jüngsten direkt den Anschluss an die Meisterschaft bekommen. Zwar wurde eine spezielles Rahmenprogramm geboten, was aber nicht dazu führte, dass auch die Jüngsten beim großen Überraschungsschachturnier teilnehmen konnten. Am Ende wurden die Sieger auch für die Deutschen Meisterschaften nominiert:

U12w: Rozafa Rahimi, Anita Rahimi

U10w: Eva Maria Titgemeyer, Lisa Reksten

U10: Christopher Wolff, Tim Brinkraut, Jonas Hoppe

Der Vorstand ist sehr froh, dass die Nominierungsentscheidungen nun ebenfalls auf dem besten Weg sind, abhängig vom Ausgang des sportlichen Wettkampfes getroffen zu werden.

Daher wünscht sich der Vorstand, dass die JHV in diesem Jahr über eine Aufnahme dieses Turniers in die offizielle Meisterschaft positiv entscheidet.

2. Leistungssport

Im Bereich Leistungssport entstand dieses Jahr eine kleine Lücke, da wir den Posten leider nicht den Anforderungen entsprechend besetzen konnten. Thomas Fiebig hat diese Aufgabe mit ausgefüllt und wir sind froh über die hervorragenden Resultate, die wir unter diesen Umständen erzielen konnten. Und nicht zuletzt auch unter den Voraussetzungen, dass der Leistungssport faktisch dem Schachbund zugeordnet ist und wir nur wenig Einflussmöglichkeiten besitzen, die notwendigen und grundlegenden Reformen durchzuführen.

2.1. DJEM

Vom 10.5. - 18. 5. 2008 fanden die Deutschen Jugendeinzelmeisterschaften (DJEM) in Willingen statt. Mit 44 Teilnehmern stellte NRW wieder einmal ein großes Kontingent an Teilnehmern und kann sich über einen offiziellen als auch einen inoffiziellen Meistertitel und insgesamt 12 Top-Ten-Platzierungen freuen. Wir sind stolz Jens Kotainy zur Deutschen Meisterschaft der unter 14-jährigen zu gratulieren und freuen uns auch, dass Matthias Blübaum Meister der Jungen in der U12 geworden ist.

Allgemein kann man das Abschneiden in diesem Jahr etwa so charakterisieren: In den jüngeren Altersklassen waren die Ergebnisse sehr gut. Je älter jedoch die Teilnehmer wurden, desto schlechter wurde deren Abschneiden. Die Grenze kann man bei den Jungen zwischen der U14 und der U16 setzen. Bei den Mädchen bereits eine Klasse niedriger. In der U14w bis U18w gab es bei insgesamt 14 Teilnehmerinnen keine einstellige Platzierung. Daher sollte man sich die Frage stellen, ob der Förderung in NRW immer noch in der aktuellen Form sinnvoll ist. Talente scheint es ja reichlich zu geben, wie die jüngeren Altersklasse belegen. Die Schachjugend ist sich dieses Missstands bewusst und versucht schrittweise Veränderungen vorzunehmen.

2.2. DLM

Im Rahmen der Schacholympiade fand vom 13.11. - 18.11. die Deutsche Ländermeisterschaft (DLM) statt. Nachdem im letzten Jahr „nur“ der dritte Platz herausprang, war die Mannschaft um Trainer Klaus Friedrichs sichtlich

motiviert und ließ in unfassbar spannenden Vergleichen die Konkurrenz hinter sich und sicherte sich erneut nach 2005 die Meisterschaft der Länder.

Der Vorstand gratuliert der Mannschaft herzlich und ist sich bewusst, dass dieser Erfolg vor allem auch der Verdienst der Eltern ist, die ihren Kindern die (finanzielle) Möglichkeit geben, daran teilzunehmen. Zur Auswahl gehörten (nach Brettaufstellung):

Aleksij Savchenko, Jens Kotainy, Konstantyn Tkachuk, Kevin Krug, Johanna Blübaum, Matthias Blübaum, Lena Strößner, Hannah Kuckling.

2.3. DEM Vorbereitungskader

Der Vorbereitungskader, der vom 1.5.-4.5.2008 in Winterberg unmittelbar eine Woche vor der DJEM veranstaltet wurde. Mit vier Trainern wurden insgesamt 16 Teilnehmer, darunter auch der spätere Meister Jens Kotainy, auf die baldige Meisterschaft speziell vorbereitet. Diese Vorbereitung unterteilte sich einerseits in allgemeine schachliche Themen; andererseits wurden speziell Eröffnungen trainiert, um während der Meisterschaft die Vorbereitungen besser und schneller umsetzen zu können.

Der Vorbereitungskader ist eine sehr wichtige Sache. Es hat sich bei den DJEM gezeigt, dass Trainer und Spieler sich erst einmal finden müssen. Darunter leidet die Vorbereitung in den ersten Runden. Dies verbessert sich meist erst nach einigen Runden. Durch den Lehrgang soll sichergestellt werden, dass die Zusammenarbeit zwischen Spieler und Trainer bereits zur ersten Runde gut funktioniert. Nur erreichen wir leider längst nicht alle Teilnehmer, zumal dieser Kader eine weitere nicht unerhebliche zusätzliche finanzielle Belastung für die Teilnehmer ist. Um die Kosten nicht noch weiter zu erhöhen, konnten nicht alle sechs Trainer der DJEM beim Vorbereitungskader mitwirken. Dies hatte zur Folge, dass nicht alle Teilnehmer auch von ihrem späteren Trainer betreut werden konnten. Um einen Lehrgang mit allen Trainern der DJEM durchzuführen, fehlen leider die finanziellen Mittel.

2.4. Trainingsevents

Im Jahr 2008 fanden zwei Trainingsevents statt. Jeweils zwischen dem 22. - 24. Februar und 22. - 24. August fanden offene Trainingsangebote für alle Interessierten statt. Mit einer breiten Themenvielfalt versuchten die Trainer, den Jugendlichen vielseitige Inhalte zu vermitteln.

Der Vorstand ist froh über dieses Angebot, denn neben der rein inhaltlichen Arbeit, versuchen wir damit den Spaß am Training bei vielen Jugendlichen zu wecken. Doch wissen wir auch, dass noch etwas konzeptionelle Arbeit an diesem Angebot zu leisten ist, damit die Effizienz noch steigt.

2.5. Leistungssportausschuss des SBNRW

Der einzige Treffpunkt im Leistungssport an dem sich Schachjugend und Schachbund NRW (SBNRW) zusammensetzen ist die Leistungssportausschuss, der dieses Jahr am 23. August tagte. In dem Gremium sitzen neben der Jugend, der Leistungssportreferent des SBNRW, der Landestrainer und die Vertreter der Stützpunkte. Seitens der Jugend waren bei dieser Sitzung Thomas Trella und Philip Hörter anwesend.

Die Stützpunktleiter berichteten davon, wie unterschiedlich sie alle trainieren würden und dass die Resonanz aufgrund des nicht zu bewältigenden wöchentlichen Fahrtaufwands nicht sehr groß ist bzw. die Teilnahme recht unregelmäßig ist. Auch werden Spieler zum Training zugelassen, die eigentlich nicht im Kader sind, doch ohne das Interesse dieser würde Training gar nicht stattfinden können, sodass aber wenn das Training stattfindet die Aufteilung in D1/D2 und D3/D4 zu so einer starken Heterogenität führt (1700er trainiert mit 2200er), dass Training eigentlich gar nicht mehr möglich ist.

Als Konsequenz daraus entschied sich der Ausschuss gegen den vehementen Einspruch der Jugend, die Aufnahmekriterien an die deutschen Standards anzupassen, was die U18 nahezu komplett aus der Förderung nimmt und alle nachfolgenden Bereiche ausdünn. Als Druckmittel gegen unregelmäßige Teilnahme wird den Teilnehmern mit Ausschluss vom Kader gedroht.

Der Vorstand ist sehr traurig über die mangelnde Bereitschaft des Ausschusses die Vorschläge und die Kritik der Jugend ernst zu nehmen und bereitwillig zu diskutieren, denn die vom Landestrainer und Referenten des SB als heilsversprechend angepriesene Reformierung durch die Anpassung der Aufnahmekriterien löst in unseren Augen nicht das Attraktivitäts- und Effektivitätsproblem der Kaderstützpunkte zumal Spitzenförderung wie so oft an der Basis beginnen muss.

3. Schulschach

3.1. Schulschachmeisterschaften

Die Schachjugend richtet jährlich die Meisterschaften der WK M, WK GS und WK IV aus.

Bei dem nicht so stark besuchten Mädchenmeisterschaften am 26.4. in Bochum qualifizierten sich die Märkische Schule Wattenscheid und das Mallinckrodt-Gymnasium Dortmund. Auf Deutscher Ebene feierten die Dortmunderinnen die Vizemeisterschaft und Wattenscheid verpasste bei dem starken Ergebnis unserer Mädchen mit dem vierten Rang knapp das Treppchen.

Die WK GS wurde am 17.05. an der St. Antonius- Grundschule in Günne am Möhnesee durchgeführt. Da der Termin in den Zeitraum der Deutschen Einzelmeisterschaften fiel, ist den Ausrichtern und den beteiligten

Mannschaften für ihren Einsatz zu danken. Unsere Meister von der St.-Sebastian-GS Raesfeld und Vize-Meister von der Lutherschule Paderborn haben bei den Deutschen Meisterschaften die Plätze 10 und 14 belegt.

Die WK IV am 15.2. in der Turnhalle des Mallinckrodt-Gymnasiums Dortmund zog wieder zahlreiche Mannschaften an und konnte nach spannendem Verlauf das Gymnasium Theodoranium Paderborn als Meister und das Gymnasium Ostendorf Lippstadt als Vize-Meister küren. Bei den Deutschen Meisterschaften belegte unser Meister den 11. Platz.

Im Landessportfest der Schulen verankert, werden auf NRW-Ebene die Meisterschaften der WK III und WK II ausgerichtet, deren Sieger sich für die Deutschen Meisterschaften qualifizieren. In der WK III belegte aus NRW das St. Michael Gymnasium Ahlen den vierten Rang. In der WK II wurde das Engelbert-Kaempfer-Gymnasium aus Lemgo Deutscher Meister.

Der Vorstand bedauert es jedes Jahr erneut, dass sich meist kein Veranstalter bereit erklärt, eines der von uns durchzuführenden Turniere auszurichten. Dabei steht Christian Goldschmidt stets hilfreich zur Seite und versucht auch bei den Turnieren selbst immer dabei zu sein, um vor Ort mitzuhelfen. Daher hat der erweiterte Vorstand reagiert und für 2009 zumindest im Grundschulbereich eine Veränderung vorgenommen, denn die Rückmeldungen nach einem Teilnahmeplatz waren gerade in der Altersklasse enorm, sodass auf lange Sicht wirklich keine Veranstalter mehr zu finden wären. Dazu wird ein Vorentscheid auf Verbandsebene eingeführt. Für 2009 gibt es aber eine Übergangslösung, um den Verbänden den Druck zu nehmen.

In der WK IV sind wir nach wie vor davon überzeugt, dass eine Aufnahme in das Landessportfest der Schulen anzustreben ist.

3.2. Partnerschulturnier

Ein weiteres Rahmenturnier der Schacholympiade war das vom AK Schulschach der Deutschen Schachjugend konzipierte Partnerschulturnier, bei dem interessierte Schulen eines der vielen an der Olympiade teilnehmenden Länder zugelost bekamen und sich im Schulunterricht oder zumindest der AG intensivst damit auseinander zu setzen hatten. Bei insgesamt fünf Vorausscheidungsturnieren konnten sich die Besten für das Finale in Dresden qualifizieren, bei dem sie ihr Land vertreten durften. Besonders attraktiv wurde das Turnier auch für die nicht ganz so leistungsstarken Mannschaften, denn diese konnten sich über ihre Präsentation ihres Partnerlandes ebenfalls qualifizieren.

In NRW wurde am 26.4. fast selbstverständlich auch ein Qualifikationsturnier gespielt. Die Schachfreunde Brackel unterstützen die Austragung im Imanuel-Kant-Gymnasium in Dortmund tatkräftig, sodass ein beeindruckendes und vor allem farbenfrohes Turnier entstehen konnte. Zu unserer Freude, konnten wir

für einen kurzen Zeitraum auch die ortsansässige Gruppe des DSJ-Partners „terre des hommes“ begrüßen, die sehr erfreut war, dass bei den Präsentationen auch menschenrechtliche Themen aufgegriffen wurden.

Die Sieger unseres Turniers mit 23 beteiligten Mannschaften wurde Ghana vor Kirgisien, Frankreich, Montenegro, Lettland und Portugal, die gemeinsam mit den über das Bewerbungsverfahren qualifizierten Länder Moldawien und Usbekistan, nach Dresden fuhren.

Die Schachjugend ist sehr angetan von der Idee, denn die vielen Präsentationen und Erzählungen zeigten uns, wie groß das Interesse und Engagement in den Schulen war, um bei diesem wohl einmaligen Erlebnis der Schacholympiade dabei sein zu können. Wir danken den Helfern der SF Brackel und dem IKG, die sich bereit erklärt hatten, dass Turnier auszurichten.

3.3. Schulschachcup

Wie im Vorjahr fand der Schulschachcup am 14.06. in Olsberg statt. Mit 600 Spielern, Trainern und Betreuern war der Schulschachcup wieder ordentlich besucht und ein gut organisiertes Turnier konnte reibungslos über die Bühne gehen. Auch das Rahmenprogramm erfuhr in diesem Jahr eine Aufwertung dank der zahlreichen Helfer der Schachjugend.

Bei den Grundschulern wurde nach sieben Runden die St. Sebastian Grundschule Raesfeld NRW-Schulschachcup-Sieger hinter einem außerhalb der Konkurrenz mitspielenden Gast aus Hessen, der Wilhelm-Neuhaus-Schule.

Bei den weiterführenden Schulen setzte sich das Freiherr-vom-Stein Gymnasium aus Hamm durch.

Der Vorstand kennt den besonderen Wert des Schulschachcup und war erfreut, dass die Zusammenarbeit mit dem Schachbund in diesem Jahr dazu führte, dass wir mit Herrn Hubert Kleff (MdL) einen prominenten Schirmherrn aus der Politik gewinnen konnten. Leider war das mediale Interesse dennoch nicht so groß, wie wir und sicherlich auch der Schachbund es sich erhofft hatten. Weiter erkennen wir den Vorteil eines am Ende des Schuljahres liegenden Schulschachcups, denn für viele Schulen ist dies der krönende Abschluss eines langen AG-Jahres.

4. Lehrgangswesen

4.1. Jugendsprecher-Seminar, Rhetorik-Seminar & Kinderschachpatent

Die Schachjugend NRW hatte in 2008 erneut drei verschiedene Lehrgänge in ihrem Programm. Mit einem Seminar für Jugendsprecher, einem Rhetorikkurs und einem Kinderschachpatentseminar konnte eine für alle Zielgruppen ansprechende Themenauswahl gefunden werden. Entsprechend waren zwei von drei Seminaren ausgebucht und mit knapp 60 Teilnehmern hatten die Seminare der Schachjugend in 2008 so viele Besucher wie noch nie in den letzten Jahren.

Um die Qualifikation von Mitarbeitern (auf allen Ebenen!) weiter voranzubringen soll das Lehrgangswesen weiter ausgebaut werden. In 2009 will der Vorstand das Lehrgangskonzept der SJNRW überarbeiten und für 2010 sind erstmals vier Seminare geplant.

4.2. Internetworkshop

Zwischen dem 23.3 und dem 29.3 fand ein Internetworkshop mit acht Teilnehmern in Kranenburg statt. Die Teilnehmer bekamen eine Einführung in die Programmstruktur und Programmiersprache unserer Internetseite www.sjnrw.de. Die Intention dieses Workshops war es, weitere Mitglieder für das Webteam zu gewinnen.

Der Vorstand hält den Workshop für eine gelungene Sache. Der nächste Internetworkshop - der wieder parallel zur Jugendeinzelmeisterschaft stattfindet - wird dahin geändert, dass er praxisbezogener aufgebaut wird. Konkrete Projekte sollen dann für die Internetseite bearbeitet werden.

4.3. Verhältnis zur C-Trainer-Ausbildung

Auf der letzten JHV wurden wir gebeten uns wegen der äußerst belastenden C-Trainer-Ausbildung in NRW umzuhören und in einen Dialog zu treten.

Bei unserer Informationssammlung stellten wir fest, dass die Ausbildung in NRW nach den neuen Rahmenrichtlinien des DSB vom April 2008 nicht mehr den modernen Ansprüchen genügt und haben bspw. in Baden ein völlig anderes, die Ausbildung modularisierendes und vor allem deutlich preisgünstigeres Angebot gefunden. Auch in Niedersachsen wird reformiert und ein modularisierter C-Trainer an vier Wochenenden steht kurz vor dem Start.

Auch wir wurden seitens des geschäftsführenden Präsidiums gebeten, Verbesserungsmöglichkeiten zu nennen, wenngleich dieses skeptisch war, ob überhaupt etwas zu verbessern wäre. Wir planen aber bald mit einem angepassten Konzept an den SB heranzutreten, denn wir sind absolut überzeugt, dass die jetzige C-Trainer-Ausbildung nicht mehr zeitgemäß ist, was nicht nur wegen des hohen Kostenaufwands gerade für alle Motivierten und Jungtrainer unzumutbar ist.

5. Öffentlichkeitsarbeit

5.1. Veränderungen an der Homepage

Die Homepage der Schachjugend NRW erfährt kontinuierlich Verbesserungen. Die meisten laufen im Hintergrund ab, andere sind leicht ersichtlich:

5.1.1. Ergebnisdienst

Im Ergebnisdienst auf der Homepage werden aktuell die Ergebnisse der SJNRW-Jugendlichen inklusiver der Einzelergebnisse und einer Kreuztabelle

zeitnah veröffentlicht. Die geplante Eingabe der Ergebnisse durch die Vereine selbst konnte aus Zeitmangel bis jetzt noch nicht integriert werden. Diese Funktion soll sobald wie möglich nachgereicht werden. Ein genauer Termin kann derzeit nicht genannt werden.

5.1.2. Vereinsdatenbank

Über die Vereinsdatenbank (www.sjnrw.de/vereinsdatenbank/karte.html) können Interessierte über die Angabe ihrer Postleitzahl nach einem Verein in ihrer Nähe suchen. Gleichzeitig bietet die Vereinsdatenbank den Vereinen die Möglichkeit mit Informationen zu Vereinsabenden, Trainingsangeboten und weiteren Besonderheiten für sich zu werben. Die Zugangsdaten wurden den Vereinen zugesandt. Sollten Vereine die Zugangsdaten nicht vorliegen haben, wenden sie sich bitte an das Webteam (webteam@sjnrw.de).

5.1.3. Grand-Prix-Bereich

Die Rangliste im Grand-Prix-Bereich wurde um eine Mädchenrangliste ergänzt. Des Weiteren gibt es auf der Webseite neue Richtlinien für Grand-Prix-Turniere.

5.1.4. Terminkalender

Der Terminkalender zeigt die Veranstaltungen und Turniere der Schachjugend NRW. Vereine können jedoch auch ihre Jugendturniere dort eintragen lassen. Der Termin wird dann mit Beschreibung und einem Link zur Ausschreibung in die Terminliste mit aufgenommen. Sendet dazu die Angaben zu dem Turnier an christian.dreser@sjnrw.de.

5.2. Rochade-Berichterstattung

Im Rahmen der klassischen Öffentlichkeitsarbeit wurden die Berichte über die Aktivitäten der Schachjugend regelmäßig an die Rochade geschickt, um so auch diejenigen zu erreichen, die seltener oder gar nicht auf unsere Homepage schauen.

5.3. SPIEL

Auch im Jahr 2008 war die Schachjugend NRW wieder auf der Spielmesse in Essen vertreten. Mit Sackkarren, Reisetaschen und großen Rucksäcken bewaffnet, stürmen die vielen Besucher zu den neusten Spielen. Kaufen, spielen, hasten weiter und verlangsamten ihren Schritt, wenn sie Schach sehen, bewundern die Ultrablitzler oder versuchen sich selbst im Spiel. Ein erstauntes oder fast schon ehrfürchtiges Raunen "Jahrtausendspiel der Generationen" oder "Schach rockt." bei jedem Mal, wenn sie die angebotenen Informationen und Postkarten entgegen nehmen.

Unser Stand bot dieses Jahr wieder die Möglichkeit sich Schach erklären zu lassen, nach einem Verein zu suchen oder „einfach“ nur eine Partie Schach zu

spielen. Publikumsmagnet war auch dieses Jahr wieder das Ultrablitz, bei dem jeder Spieler nur 1 Minute für die gesamte Partie hat. Den so angelockten Zuschauern wurde dann auch direkt angeboten, das Schachspielen zu erlernen. Beim Ultrablitz gab es dieses Mal ein Duell zwischen den Schachjugenden Niedersachsen und NRW, das mit einem "gerechten" 164 zu 164 endete. Der Stand war immer gut besucht, zu den Stoßzeiten war es teilweise schwierig ein freies Brett zu finden. Die Resonanz der Messebesucher auf den Schachstand kann als durchweg positiv betrachtet werden und die Präsentation unseres Lieblingssports auf Messe hat allen Helfern wieder viel Spaß gemacht.

Negativ ist zu bewerten, dass wir in diesem Jahr einen sehr knappen Etat hatten, da der SBNRW sich an der Präsentation während der Schach WM beteiligte. Doch gerade diese parallel stattfindende WM hatte wiederum den positiven Nebeneffekt, dass viele Besucher an den Stand kamen, um sich über den aktuellen Zwischenstand zu informieren.

6 Events

6.1. Deutschland-Cup

Der Deutschland Cup war eine einmalige Veranstaltung im Rahmen der Olympiavorbereitung und auch während der Olympiade selbst. In jedem Verband wurden nach DWZ-Gruppen aufgeteilt Turniere ausgetragen, bei denen sich die jeweils ersten für eine Endturnier in Dresden qualifizieren konnten. Von den zahlreichen NRW-Teilnehmern konnten sich am Ende vier Spieler, die zum erweiterten Kreis der Jugend zählen, in die Siegesliste eintragen und damit NRW zum erfolgreichsten Landesverband machen. Die Schachjugend gratuliert Amir Rezasade, Michael Kremser, Mathias Jakob und Fabian Schaller zu ihren Erfolgen.

Der Deutschland - Cup befriedigte sicherlich die große Nachfrage nach eintägigen Schnellschachturnieren im Erwachsenenbereich und lobte zugleich attraktive Preise aus. Für die Jugendlichen in NRW war vielerseits die Chance nach Dresden zu gelangen der Hauptgrund daran teilzunehmen.

Die Schachjugend erhofft sich aber dennoch von der Veranstaltung, dass im Erwachsenenbereich das große Interesse an organisierten Schnellschachwettbewerben aufgefasst wird, denn dies könnte den -wenig berücksichtigten- familiären Charakter des Schach positiv unterstützen.

6.2. Tour de Schach

Eine weitere von vielen Veranstaltungen auf dem Weg zur Olympiade war die Tour de Schach. In den vorherigen drei Jahren von Hamburg, München und Leipzig startete eine dreiwöchige Radtour durch Deutschland nach Dresden um vor Ort den Vereinen eine Möglichkeit zu geben für sich, die Olympiade und das Schach zu werben. „Raus aus den Vereinslokalen und rauf aufs Rad fürs Schach

in Deutschland“ war das Stichwort. Im vergangenen Jahr war dann Siegen als letzter Austragungsort der bisherigen Olympiaden in Deutschland der Auftakt zur Tour, bei der wir mit Hilchenbach, Schmallenberg, Meschede und Winterberg vier weitere Orte aus unserer NRW-Landschaft vom 12.-16. Juli befahren konnten.

Die Schachjugend NRW war bei der Planung zur Tour und den Absprachen mit dem Siegener Olympiakomitee stark und teilweise nervenaufreibend beteiligt. Nicht zu letzt Dank der verlässlichen Großarbeit des Vorstands der Schachjugend Südwestfalen, konnte auf der Siegplatte ein großes Fest zum Wohle des Schachs gefeiert werden. Für die Radtour selbst hatten wir uns noch größere Beteiligung erhofft, sind aber dennoch froh dass wir es geschafft haben für den gesamten NRW-Teil der Strecke stets mindestens 10 Fahrer dabei zu haben, die gemeinsam das Event zelebrieren konnten. Vor Ort konnten wir die erhoffte Werbe- und Basisarbeit gut durchführen und müssen uns noch mal bei allen Beteiligten recht herzlich für ihr großes Entgegenkommen, diese Tour durchführbar zu machen, bedanken.

Aufgrund der vielseitigen Möglichkeiten und Chancen, die mit einer solchen Tour (zur Not auch mit anderen Mitteln als einem Rad) zu verbinden sind, halten wir das Konzept für trag- und ausbaufähig, um damit einen wichtigen Teil beitragen zu können, Schach als ganzheitlichen, in Vereinen organisierten, Sport zu betrachten und vor Ort öffentlichkeitswirksam für den Schachsport zu werben.

6.3. Wewelsburg

Unsere jährliche Freizeit in den Sommerferien fand dieses Jahr vom 26.7.-2.8. statt und wurde wieder grandios von Sabrina Köster und ihrem Team geleitet. In diesem Jahr wurde die Wewelsburg zu „Wewelswood“ und somit war klar, dass rund 90 junge Regisseure und Schauspieler das Schachturnier und das vielseitige Rahmenprogramm nutzten, um die Sommerferien fern von Wohnzimmer, Computer und Fernseher, abzurunden.

Die Wewelsburg-Freizeit ist ungefragt eine der wichtigsten Bestandteile der allgemeinen Jugendarbeit, die die Schachjugend mit großer Freude leisten kann und will. Denn nirgendwo sonst, kommen so viele junge schachspielenden Menschen zusammen und haben die Chance ihrem Hobby zu frönen und bekommen darüber hinaus noch weitere Gelegenheit ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen, wenn es darum geht, selbst Spiele und Gruppenveranstaltungen zu planen. Dies sind durchweg positiv qualifizierende Eigenschaften, die jeden Mitarbeiter, ob im Verein oder in den Strukturen auszeichnen und helfen.

6.4. Schach WM in Bonn

Vom 14.10.-29.10. konnte sich NRW darüber freuen, den langersehnten und als Vereinigungskampf angepriesenen Wettkampf um die Weltmeisterschaft zwischen Kramnik und Anand in den eigenen Grenzen ausgetragen zu sehen.

Der Schachbund NRW war am Schachstand des DSB beteiligt. Von Seiten der Jugend gab es keine Beteiligungsmöglichkeiten, außer den Versuch den Wettkampf auf der SPIEL zu übertragen.

In unseren Augen als Schachspieler ist es natürlich ein Highlight, dass eine Weltmeisterschaft in unserem Bundesland ausgetragen wird. Doch zugleich sehen wir, dass der Schachverband scheinbar machtlos ist gegenüber den rein wirtschaftlichen Interessen der Veranstalter, die sich in den (nicht sehr jugendgerechten) 35€ Eintrittspreis deutlich zeigen. Es ist zwar schön, dass es einen Infostand gegeben hat, doch ist es die Frage, ob es sich dafür lohnt eine öffentlichkeitswirksame Veranstaltung wie die Messe SPIEL finanziell zu beschneiden und gleichzeitig dem Veranstalter der WM ohne angemessenen Ausgleich eine Aufwertung zukommen zu lassen.

6.5. Schacholympiade

Dann endlich im November, genauer vom 12.11.-26.11., war es endlich soweit: Die Olympiade in Dresden öffnete ihre Pforten und erwartete alle mit einem bunten und voll gepackten Veranstaltungspaket gänzlich fürs Schach. Alle möglichen Turniere, von DLM und Deutschland Cup, über das Partnerschulturnier und das Internationale Jugend-Camp, übers Kinderturnier der sächsischen Jugend bis hin zur eigentlichen Olympiade aller Nationen wurden geboten. „Schach satt“ sozusagen.

Der damit verbundene Organisationsaufwand war mit Gewissheit enorm und wurde an mancher Stelle auch zum Verhängnis, doch nichtsdestotrotz war es eine wertvolle Veranstaltung für das Schach, wie das große Medieninteresse deutlich werden ließ.

Doch so viele Schachspieler aus NRW auch in Dresden waren, scheint die Frage hier wieder berechtigt zu sein, was getan wurde, um mitgliederorientiert darüber zu berichten was in Dresden alles passiert ist. Denn das Medieninteresse bezog sich nur auf die Stars und Sternchen, nicht aber auf die vielen Rahmenturniere die entweder einmalig waren oder alljährlich zu den Highlights auf dem Schachkalender gehören. Von diesen sind einige Highlights leider untergegangen und wir bedauern somit eine verpasste Chance. Hier wäre ein zielgerichtete Öffentlichkeitsarbeit hilfreich gewesen, um den Jugendlichen und allen Schachspielern zu vermitteln, was im sächsischen November 2008 einmaliges geschehen ist.

6.6. DLRG LJT

Schon fast traditionell ist unsere Teilnahme am Landesjugendtreffen der DLRG Jugend. Auch in diesem Jahr waren wir vom 10.5.-12.5. in Sassenberg mit einem Stand vertreten, der die Rettungsschwimmer aus dem Wasser ans Brett führen sollte.

Der Vorstand hält derartige Kooperationen wie wir sie auch mit der Rheinischen Turnerjugend führen, für sehr wichtig, denn sie knüpfen bei anderen Jugendveranstaltungen im Sport an, pflegen die Kontakte zu diesen und bieten zugleich unseren vielen kreativen Mitarbeitern und Helfern die Chance sich auszutoben. Dies ist in diesem Sinne ein Basisbestandteil der allgemeinen Jugendarbeit und somit auch der Mitarbeitergewinnung/ und -förderung.

7. Organisation der Schachjugend & Arbeitsweise

7.1. Jugendsportausschuss

Der Jugendsportausschuss setzt sich zusammen aus den gewählten Spielleitern, dem Sportdirektor, dem Vorsitzenden und Vertretern aus den Verbänden. Im vergangenen Jahr hat er zweimal getagt, um sich mit der Freiplatzvergabe, dem aktuellen Spielbetrieb und der kontinuierlichen Verbesserung desselben zu befassen.

Die Arbeit in diesem Gremium und die Zusammenarbeit mit den Verbänden erfahren wir als sehr engagiert. Außerhalb der Sitzungen erfolgen die Absprachen sehr konstruktiv im E-Mail-Verkehr.

7.2. Erweiterter Vorstand

Der erweiterte Vorstand besteht aus dem gewählten Vorstand der Schachjugend und den Verbandsjugendwarten. Er tagte einmal in 2009 und beschäftigte sich inhaltlich mit der Situation in den Bezirken und Verbänden und mit der Arbeit des gewählten Vorstands. Dem erweiterten Vorstand obliegt die Ehrung von engagierten Leuten für das Jugendschach in NRW.

Leider lässt sich die engagierte Zusammenarbeit mit den Verbänden - zumindest für 2009 - nicht feststellen. Vielleicht lag es an einer unglücklichen Verkettung von Verhinderungen, dass die letzte Sitzung recht einseitig verlief. Der Vorstand würde sich auch außerhalb der Jahreshauptversammlung eine Rückmeldung aus den Bezirken und den Verbänden wünschen, um gemeinsam das Jugendschach zu unterstützen.

7.3. Vorstand

Der Vorstand besteht aus den gewählten Mitgliedern. Viel Austausch erfolgt über den E-Mail-Verteiler, einiges wird auch bilateral zwischen den beteiligten Vorstandsmitgliedern geklärt. Der Vorstand hat sich daneben an zwei Arbeitswochenende getroffen, um gemeinsame Themen zu bearbeiten. Leider blieb das wichtige Vorstandsamt im Bereich Leistungssport unbesetzt, was jedoch von Sportdirektor Thomas Fiebig „quasi en-passant“ mit ausgefüllt wurde. Dies wird in 2009 nicht mehr möglich sein. Thomas möchte sehr gern sein derzeitiges Amt niederlegen, um sich vollends dem Leistungssport zu widmen.

Ebenfalls niedergelegt hat unser Finanzreferent Wilhelm Jeising sein Amt, zum Jahreswechsel. Über lange Jahre hinweg hat er die Kasse und das Geld beisammen gehalten und für Ordnung gesorgt. Seine ruhige Art haben so manche heiße Diskussion auf die fachliche Ebene zurückgebracht. Wir möchten uns bei ihm von Herzen für seine Arbeit bedanken.

Die Feststellung, dass junge Menschen sich nicht über lange Jahre hinweg an ein Vorstandsamt binden, wurde in der Vergangenheit schon oft bemüht. Trotzdem sei sie an dieser Stelle noch mal aufgeführt, denn hierin liegt für einen Jugendverband eben die besondere Herausforderung einer kontinuierlichen Arbeit. Die Gründe für die fehlende langfristige Bindung liegt in der vielfach noch ungewissen beruflichen Zukunft. Diese Spannung ist es dann auch, die viele neue und innovative Ideen und Aktionen erschwert. Die seit Jahren konstanten und knappen Finanzen seien an dieser Stelle mal unberücksichtigt.

Der Vorstand ist sich um der knappen Ressourcen bewusst und setzt Zeit und Geld möglichst effizient ein. Sollte die ein oder andere Sache mal nicht zur vollsten Zufriedenheit geschehen sein, so sind wir sehr an einer direkten Rückmeldung interessiert.

7.4. Vernetzung

Die Schachjugend NRW würde in der bestehenden Form gar nicht existieren, wenn es nicht auch Partner gäbe, mit denen wir uns regelmäßig austauschen und vernetzen würden:

7.4.1 SBNRW

Im Präsidium des Schachbundes NRW vertreten Philip Hörter, in seiner Funktion als Jugendwart, und nachrangig Martin Blasche, in seiner Funktion als Verbandsvertreter, die Interessen der Schachjugend. Außerhalb der Sitzungen erfolgen einige Absprachen fernmündlich oder per E-Mail.

Der Austausch und die Zusammenarbeit findet vielfach auf sachlicher Ebene statt. Mitunter ist die Zusammenarbeit jedoch dadurch erschwert, dass die Arbeitsweisen der Beteiligten nicht übereinstimmen. Grundsätzliche Meinungsverschiedenheiten sind natürlich auch vorhanden, hier versuchen wir das große Ganze im Blick zu halten und Kompromisse zu finden.

7.4.2 Sportjugend NRW

Der Landessportbund NRW und seine Sportjugend hat sich in den vergangenen Jahre in einem Veränderungsprozess „weiterentwickelt“ bzw. neu aufgestellt. Für die Schachjugend ist dies dadurch ersichtlich, dass es nun neben neuen Ansprechpartnern in der Verwaltung auch eine Jugendkonferenz der Fachverbände gibt, die neben der alljährlichen Jugendversammlung zwei bis drei Mal tagt und vornehmlich dem Informationsaustausch dient. An dieser Konferenz nimmt Armin Hesse, stellvertretend für den Vorsitzenden, teil.

Dieses neue Forum ist sehr zu begrüßen, da Informationen auf diesem Wege schneller und aktueller als bisher an uns fließen. Auch bietet es Kontaktmöglichkeiten zu fachverbandsübergreifenden Kooperationen.

Neben dieser Jugendkonferenz gibt es noch die Jugendkonferenz der Stadt- und Kreissportbünde. Letztgenannte Organisationen wurden durch den Veränderungsprozess auf (fast) gleiche Augenhöhe mit den Fachverbänden gestellt.

Wer in seiner Region eine (aktive) Stadt- oder Kreissportjugend hat, sollte sich dort auch einbringen und „Schachpräsenz“ zeigen. Mindestens die Information, in welchem Maße es finanzielle Unterstützung gibt, kann man dort erfragen.

7.4.3 DSJ

Den Kontakt zur Deutschen Schachjugend (DSJ) hält Philip Hörter maßgeblich. In nahezu allen Positionen und bei vielen Aktionen sind wir uns einig.

Die Zusammenarbeit ist durchweg positiv zu beurteilen. Wir glauben, dass die DSJ nicht nur mit ihrer zentralen Deutschen Einzelmeisterschaft den richtigen Weg geht, um Schach mit Kindern und Jugendlichen einen angemessenen Rahmen zu geben. Wir sind aber auch selbstbewusst, um die ein oder andere Schwäche der DSJ mit ihnen zu besprechen.

8. Dank

In 2008 wurde die Schachjugend NRW nicht nur durch den gewählten Vorstand getragen, sondern durch etwa 100 Helferinnen und Helfer bei Veranstaltungen der Schachjugend NRW und durch unzählige Eltern, Vereinsbetreuerinnen und Vereinsbetreuer, sowie durch zahlreiche engagierte Funktionäre im Jugendbereich. Ihnen, den Mitarbeitern in der Geschäftsstelle und unseren Mitstreitern im Schachbund NRW gilt unser Dank für ein erfolgreiches Jahr 2008!

9. Ausblick

Das was wir in den vergangenen Jahren begonnen haben, werden wir auch in den nächsten Jahren hoffentlich in gleicher oder besserer Weise fortsetzen. Das Verbesserungs- und Veränderungspotenzial haben wir an einigen Stellen in diesem Bericht bereits herausgestellt.

Grundsätzlich sind wir optimistisch, dass auch 2009 wieder ein Jahr wird, in dem Jugendarbeit und Schach gemeinsam rocken werden!

Euer Vorstand der Schachjugend NRW

Finanzen der Schachjugend NRW (2005 - 2008)

Kategoriebeschreibung	Ist 2005	Ist 2006	Ist 2007	Vorschl 2008	Ist 2008
8004 LJP Ausbildung	2.248,00 €	3.256,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
8005 LJP Ferienfr.	2.920,00 €	2.448,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €
GESAMT Landesjgd.plan	5.168,00 €	5.704,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
Sonstige Einnahmen:					
8701 Bußgelder	825,00 €	1.030,00 €	785,00 €	300,00 €	465,00 €
8705 Weit. Einnahmen	53,45 €	222,20 €	10,00 €	100,00 €	- 216,20 €
8706 Zinsen	281,18 €	493,58 €	453,32 €	400,00 €	475,82 €
GESAMT So. Einnahmen	1.159,63 €	1.745,78 €	1.248,32 €	800,00 €	724,62 €
8100 Teiln.-Eigenl.:					
8101 TLN Lehrgänge	515,00 €	0,00 €	638,50 €	300,00 €	432,00 €
8102 TLN Blitz JMM	312,50 €	300,00 €	275,00 €	420,00 €	237,50 €
8103 TLN Freizeit Bad Neuenahr/Möhnesee	0,00 €	0,00 €	3.200,00 €		
8105 TLN DJEM Startgeld	11.128,00 €	9.998,00 €	8.287,00 €	8.400,00 €	12.422,00 €
8105a Trainer DEM		750,00 €	550,00 €	500,00 €	
8106 TLN DJEM Begleitung	8.652,00 €	8.159,00 €	8.182,00 €	8.200,00 €	10.167,00 €
8108 TLN DLM	848,00 €	2.408,00 €	600,00 €	700,00 €	1.504,00 €
8110 TLN Wewelsburg	13.460,00 €	14.450,00 €	15.405,00 €	15.000,00 €	15.050,00 €
8111 NRW JEM	10.185,00 €	8.817,00 €	9.007,00 €	9.450,00 €	11.840,00 €
NRW-Sichtungsturnier	1.194,00 €	880,00 €	790,00 €	1.350,00 €	2.691,00 €
8119 TLN Trainingsevent	0,00 €	0,00 €	1.995,00 €	4.000,00 €	2.799,00 €
8120 TLN NRW Begleit./U10 Begleit.	2.233,20 €	3.175,00 €	2.726,00 €	3.500,00 €	1.706,00 €
8122 TLN JMM U 12	3.649,70 €	3.619,30 €			
8123 TLN DEM V-Lehrg.	0,00 €	0,00 €	770,00 €	1.000,00 €	968,00 €
8124 TLN Jugend-Open	14.097,00 €	11.705,00 €	9.640,00 €	12.000,00 €	9.367,00 €
8125 Tandemturnier	0,00 €	0,00 €			
8126 TLN Girlscomp	385,00 €	0,00 €	910,00 €	700,00 €	- 35,00 €
8128 TLN Mädchen NRW MM	0,00 €	40,00 €	40,00 €		
8129 TLN Qualifikation MM	0,00 €	80,00 €	760,00 €	500,00 €	
8130 Endrunde MM			5.636,60 €	11.440,00 €	6.805,00 €
GESAMT Teiln.-Eigenl.	66.659,40 €	64.381,30 €	69.412,10 €	77.460,00 €	75.953,50 €
8200 Zuschuß SBNRW:					
8202 SBNRW allgemein	23.000,00 €	23.000,00 €	23.000,00 €	23.000,00 €	23.000,00 €
GESAMT Zuschuß SBNRW	23.000,00 €	23.000,00 €	23.000,00 €	23.000,00 €	23.000,00 €
GESAMT EINNAHMEN	95.987,03 €	94.831,08 €	98.660,42 €	106.260,00 €	104.678,12 €
AUSGABEN					
4500 DSJ Verant.:					
4501 DJEM Betreuung	824,80 €	5.555,77 €	2.992,90 €	4.000,00 €	3.362,99 €
4502 DJEM Fahrtkosten	0,00 €	0,00 €			
4508 DJEM Begleiter	8.536,00 €	8.001,00 €	8.182,00 €	8.200,00 €	9.527,00 €
4503 DJEM Startgelder	13.760,00 €	8.604,00 €	8.287,00 €	8.400,00 €	12.015,00 €
4504 DLM	2.302,75 €	4.285,78 €	1.673,53 €	1.500,00 €	2.368,60 €
4509 DJEM V-Lehrgang			1.339,05 €	1.700,00 €	1.581,40 €
4510 DLM Betreuer	150,00 €	150,00 €		300,00 €	340,00 €
GESAMT DSJ Verant.	25.573,55 €	26.596,55 €	22.474,48 €	24.100,00 €	29.194,99 €

5000 Jugendfreizeit					
5001 Freizeit M./W./Neuenahr/Limburg	0,00 €	0,00 €	3.704,16 €		
5002 Wewelsburg	16.440,62 €	17.828,11 €	19.209,53 €	19.000,00 €	19.230,24 €
GESAMT NRW-Jugendfreizeiten	16.440,62 €	17.828,11 €	22.913,69 €	19.000,00 €	19.230,24 €
4600 Lehrgänge					
4610 Kaderlehrgang / Trainingsevent	160,00 €	0,00 €	2.053,40 €	4.000,00 €	3.195,45 €
4611 Sichtungslehrgang	1.770,02 €	1.388,45 €	1.363,85 €	0,00 €	
4630 Jugendleiterlehrgänge	4.607,06 €	4.448,08 €	5.859,50 €	4.500,00 €	4.565,20 €
GESAMT Lehrgänge	6.537,08 €	5.836,53 €	9.276,75 €	8.500,00 €	7.760,65 €
4200 NRW-Meistersch.:					
4201 NRW Blitz JEM	71,52 €	10,00 €	73,20 €	150,00 €	
4202 NRW Blitz JMM	312,50 €	350,00 €	328,90 €	500,00 €	358,55 €
4203 NRW-Einzelmeisterschaften	15.964,27 €	16.867,62 €	16.312,55 €	16.500,00 €	21.126,96 €
4204 JMM U 12	4.158,65 €	3.872,91 €			
4205 Mannschaftsmeister div. Ligen	0,00 €				
4206 Quali MM			2.323,66 €	1.500,00 €	587,79 €
4207 Endrunde MM			7.804,35 €	12.050,00 €	8.415,53 €
4208 NRW-Sichtungsturnier				3.000,00 €	
GESAMT NRW-Meistersch.	20.506,94 €	21.100,53 €	26.842,66 €	33.700,00 €	30.488,83 €
4400 NRW-Turniere:					
4402 NRW-Schulschach	225,00 €	641,74 €	344,00 €	350,00 €	39,00 €
4403 NRW-Schnellschach-Grand-Prix	500,00 €	556,96 €	543,47 €	500,00 €	415,11 €
4405 Jugend-Open	11.255,27 €	11.926,75 €	10.712,83 €	12.000,00 €	9.676,69 €
4406 Tandemturnier	0,00 €	0,00 €			
GESAMT NRW-Turniere	11.980,27 €	13.125,45 €	11.600,30 €	12.850,00 €	10.130,80 €
1000 Sachausgaben:					
1005 Spielekiste	315,93 €	119,99 €	205,86 €	100,00 €	134,05 €
1006 Zeitschriften	0,00 €	0,00 €			
GESAMT Sachausgaben	315,93 €	119,99 €	205,86 €	100,00 €	134,05 €
1100 SJNRW Tagungen:					
1101 JV/JHV	247,00 €	236,14 €	306,25 €	300,00 €	143,00 €
1103 Tag. Vorstand	2.515,82 €	1.764,37 €	2.011,17 €	2.000,00 €	1.643,31 €
1104 Geschäftf. Vorstand	0,00 €	0,00 €			
1105 Tagungen JSpA	814,30 €	571,10 €	197,50 €	600,00 €	440,50 €
1106 sonstige Sitzungen	728,54 €	242,50 €	550,30 €	500,00 €	166,50 €
GESAMT SJNRW Tagungen	4.305,66 €	2.814,11 €	3.065,22 €	3.400,00 €	2.393,31 €
1110 So. Ausgaben:					
1111 Beiträge	103,30 €	103,28 €	105,95 €	100,00 €	105,95 €
1113 Repräsentation	30,40 €	750,18 €	73,88 €	100,00 €	50,00 €
1114 Sonst. Ausgaben	1.682,79 €	785,64 €	2.400,39 €	300,00 €	509,06 €
1115 Kassenprüfung	39,50 €	93,00 €	62,95 €	100,00 €	79,49 €
1117 Internet	344,52 €	499,08 €	316,08 €	500,00 €	630,90 €
GESAMT So. Ausgaben	2.200,51 €	2.231,18 €	2.959,25 €	1.100,00 €	1.375,40 €
1120 Sonst. Projekte:					
1121 Marketing / Öffentlichkeitsarbeit	329,28 €	536,72 €	68,78 €	500,00 €	

1122 Aufbau neuer Mitarbeiterstrukturen	0,00 €	0,00 €			
1126 Proj. Mädchen	935,03 €	0,00 €	1.782,19 €	2.000,00 €	
1130 YOU	1.228,86 €	35,53 €		0,00 €	
1133 Aktionsteam	73,99 €	592,79 €	290,03 €	500,00 €	133,28 €
1134 Spielemesse	0,00 €	1.966,62 €	1.796,05 €	2.000,00 €	1.335,54 €
1135 Pilotprojekte				1.500,00 €	1.561,22 €
GESAMT Sonst. Projekte	2.567,16 €	3.131,66 €	3.937,05 €	6.500,00 €	3.030,04 €
1500 Tagungen DSJ					
1502 DSJ JV	370,50 €	645,00 €	649,87 €	500,00 €	195,00 €
GESAMT Tagungen	370,50 €	645,00 €	649,87 €	500,00 €	195,00 €
4100 Vorstand/Sportausschuß:					
4102 Finanzreferent	55,02 €	89,60 €	46,43 €	50,00 €	44,14 €
4104 Jugendsprecher	0,00 €	50,00 €		75,00 €	10,55 €
4108 Vorstandsmitglieder (5)	210,53 €	82,88 €	109,80 €	200,00 €	25,55 €
4109 Spielleiter E	5,00 €	0,00 €		25,00 €	
4110 Spielleiter M	273,10 €	104,97 €	149,34 €	150,00 €	88,59 €
4111 St. Vors. (2)	226,91 €	150,42 €	25,00 €	200,00 €	63,95 €
4112 Vorsitzender	410,47 €	232,84 €	121,76 €	200,00 €	55,16 €
4113 Sportdirektor	75,00 €	0,00 €		50,00 €	0,55 €
GESAMT Vorstand	1.256,03 €	710,71 €	452,33 €	950,00 €	288,49 €
GESAMT AUSGABEN	92.054,25 €	94.139,82 €	104.377,46 €	110.700,00 €	104.221,80 €
GESAMT EINNAHMEN - AUSG.	3.932,78 €	691,26 €	-5.717,04 €	-4.440,00 €	456,32 €

Die Kassenprüfung fand am 13.1.2009 statt.

Der Bericht der Kassenprüfer wird auf der JHV nachgereicht.

Anträge

Antrag des Jugendsportausschusses zur Erweiterung der Jugendeinzelmeisterschaften auf die Altersklassen U10, U10w und U12w

Begründung:

Die Deutsche Schachjugend trägt schon seit einigen Jahren DEMs in den Klassen U10 / U10w / U12w aus. Auch einige Verbände spielen bereits diese Meisterschaft. Der enorme Zuspruch von Turnieren in diesen Altersklassen zeigt ebenfalls, dass das Interesse an Schach gerade bei Kindern in diesem Alter vorhanden ist. Dass man solche Turniere kindgerecht durchführen kann, wurde nicht zuletzt auf vielen DEMs und auf der letzten NRW-Meisterschaft gezeigt. Der Sportausschuss beantragt daher die notwendigen Änderungen der JSpO für die Erweiterung der Jugendeinzelmeisterschaften auf die Altersklassen U10, U10w und U12w.

Anmerkung:

Der Antrag betrifft selbstverständlich noch nicht die NRW-Meisterschaften 2009.

3. Teilnehmerzahlen, Turniermodus [JSpA]

Alt:

3.1 Die Turniere werden nach folgenden Modi ausgetragen:

- U12 7 Runden Schweizer System, 22 bis 26 Teilnehmer (davon je Verband zwei und neun nach dem d´Hondtschen System)
- U14 7 Runden Schweizer System, 16 bis 18 Teilnehmer (davon je Verband zwei)
- U16 7 Runden Schweizer System, 16 bis 18 Teilnehmer (davon je Verband zwei)
- U18 7 Runden Schweizer System, 16 bis 18 Teilnehmer (davon je Verband zwei)
- U14w 7 Runden Schweizer System, 16 bis 18 Teilnehmer (davon je Verband zwei)
- U16w 7 Runden Schweizer System, 14 bis 16 Teilnehmerinnen (davon je Verband eine und sechs nach dem d´Hondtschen System)
- U18w 7 Runden Schweizer System, 14 bis 16 Teilnehmerinnen (davon je Verband eine und sechs nach dem d´Hondtschen System)

Der Ausrichter eines Meisterschaftsturniers, sofern nicht die SJNRW, kann einen Vertreter stellen. Der Jugendspielausschuss kann bei seiner ersten Sitzung in der zweiten Jahreshälfte im Rahmen der festgelegten Teilnehmerzahl Freiplätze an besonders qualifizierte Jugendliche vergeben. Bei Nichtinanspruchnahme gehen die nicht vergebenen Plätze nach D´Hondt an die Verbände zurück.

Neu:

3.1 Die Turniere werden nach folgenden Modi ausgetragen:

- U10 und U10w spielen ein gemeinsames Turnier (9 Runden Schweizer System)
 - U10: 22 bis 26 Teilnehmer (davon je Verband zwei und neun nach dem d´Hondtschen System)
 - U10w: 10 bis 12 Teilnehmerinnen (davon je Verband eine und drei nach dem d´Hondtschen System)

- U12 7 Runden Schweizer System, 22 bis 26 Teilnehmer (davon je Verband zwei und neun nach dem d´ Hondtschen System)
- U14 7 Runden Schweizer System, 16 bis 18 Teilnehmer (davon je Verband zwei)
- U16 7 Runden Schweizer System, 16 bis 18 Teilnehmer (davon je Verband zwei)
- U18 7 Runden Schweizer System, 16 bis 18 Teilnehmer (davon je Verband zwei)
- U12w 7 Runden Schweizer System, 14 bis 16 Teilnehmerinnen (davon je Verband eine und sechs nach dem d´ Hondtschen System)
- U14w 7 Runden Schweizer System, 14 bis 16 Teilnehmerinnen (davon je Verband eine und sechs nach dem d´ Hondtschen System)
- U16w 7 Runden Schweizer System, 14 bis 16 Teilnehmerinnen (davon je Verband eine und sechs nach dem d´ Hondtschen System)
- U18w 7 Runden Schweizer System, 14 bis 16 Teilnehmerinnen (davon je Verband eine und sechs nach dem d´ Hondtschen System)

Der Ausrichter eines Meisterschaftsturniers, sofern nicht die SJNRW, kann einen Vertreter stellen. Der Jugendspielausschuss kann bei seiner ersten Sitzung in der zweiten Jahreshälfte im Rahmen der festgelegten Teilnehmerzahl Freiplätze an besonders qualifizierte Jugendliche vergeben. Bei Nichtinanspruchnahme gehen die nicht vergebenen Plätze nach D´ Hondt an die Verbände zurück.

Unterschreitet die Zahl der tatsächlichen Spieler deutlich die Zahl der vorgesehenen Teilnehmer, so kann der Spielleiter entscheiden, das Turnier in einem anderen Turniermodus (z. B. vollrundig) auszutragen.

4. Bedenkzeit [JSpA]

Neu:

4.4 Altersklassen U10, U10w (Einzel): Es stehen jedem Spieler sechzig Minuten für die Partie zur Verfügung. Es gelten die FIDE-Regeln für die Beendigung von Turnierpartien durch Schnellschach.

Antragssteller ist Thomas Fiebig
für den Vorstand und für den Jugendsportausschuss

Vorbereitung des Antrags: Philipp Limbourg

Antrag zur Änderung der Ausländerregelung (JSpO)

2.3. (alt) Ausländerregelung:

Jugendliche, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, dürfen bei Einzel- und Mannschaftsmeisterschaftender SJ NRW gemeldet und eingesetzt werden, wenn sie ihren

Erstwohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben.

Für ausländische Jugendliche mit Wohnsitz im grenznahen Ausland zu NRW, die nicht für einen ausländischen Verein spielberechtigt sind, kann der Jugendsportausschuss auf rechtzeitigen begründeten Antrageine Ausnahmegenehmigung erteilen.

2.3. (neu) Ausländerregelung:

An den Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften der Schachjugend Nordrhein-Westfalen (NRW) dürfen nur Jugendliche teilnehmen, die Mitglied eines Vereins des Schachbundes Nordrhein-Westfalens sind. Sie müssen

1. die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen,
2. seit mindestens einem Jahr ihren Lebensmittelpunkt in der Bundesrepublik Deutschland haben oder
3. seit mindestens einem Jahr ihren Lebensmittelpunkt in einem Gebiet entlang der Grenzen zur Bundesrepublik Deutschland haben, das auf Verwaltungsebene III der Nomenklatur statistischer Gebietseinheiten abgegrenzt ist, und dürfen in keinem ausländischen Verein Mitglied sein.

In den Fällen der Nummer 3 sind die Voraussetzungen vor der entsprechenden Meisterschaft dem zuständigen Spielleiter immer, in den Fällen der Nummern 1 und 2 auf seine Anforderung nachzuweisen.

Begründung:

Die bisherige Ausländerregelung der Schachjugend NRW stammt aus den 90er Jahren des letzten Jahrhunderts als es auch im Bereich des Schachbundes NRW noch eine andere Ausländerregelung gab. Durch ein Mitglied des Jugendsportausschusses wurde festgestellt, dass die alte Ausländerregelung aus diesem Grunde nicht mehr zeitgemäß und angreifbar ist. Deshalb hat der Jugendsportausschuss beschlossen diese Regelung zu überarbeiten. Die neue Regelung ist fast die gleiche wie sie auch eine Woche vorher als Antrag auf der Jugendversammlung der Deutschen Schachjugend vorliegt.

Ziel der Änderung ist:

1. Anpassung an die Regelungen der Deutschen Schachjugend, damit alle qualifizierten Mannschaften sich unter den gleichen Bedingungen qualifizieren und dort spielen können und es keinen Qualitätsverlust gibt. Dies könnte u.U. Plätze kosten.
2. Es soll verhindert werden, dass ein Verein sich eine ausländische Profitruppe zusammenholt und mit diesen die Meisterschaften bestreitet so wie es in anderen Sportarten schon üblich ist.

Antragssteller ist Thomas Fiebig für den Vorstand und für den Jugendsportausschuss
Vorbereitung des Antrags: Dieter von Häfen

Antrag zur Erweiterung der Blitzmeisterschaften (JSpO)

3.3 Blitzmeisterschaften [alt]

3.3.1 Die Turniere werden nach folgenden Modi ausgetragen:

U16-Einzel: vollrundig, 24 Teilnehmer (je Verband zwei, sieben bis elf nach d´Hondt)

U20-Einzel: vollrundig, 24 Teilnehmer (je Verband zwei, sieben bis elf nach d´Hondt)

U20w-Einzel: vollrundig (u.U. mit Vorrunden und Endrunde), offen für alle Spielerinnen im SB NRW

U20-Mannschaft: vollrundig, 28 Vierer-Mannschaften (je Verband zwei, sieben bis elf Rest nach d´Hondt)

3.3.2 Der Ausrichter eines Meisterschaftsturniers kann einen Vertreter bzw. ein Team stellen. Zusätzlich sind die ersten vier Spieler der U16- und U20-Blitz Einzelmeisterschaft des Vorjahres - sofern sie noch spielberechtigt sind - bzw. die ersten vier Teams der NRW-Jugendblitzmannschaftsmeisterschaft des Vorjahres zur Teilnahme vorberechtigt.

3.3 Blitzmeisterschaften [neu]

3.3.1 Die Turniere werden nach folgenden Modi ausgetragen:

U14-Einzel: vollrundig, 18 Teilnehmer (je Verband zwei, zwei bis sechs nach d´Hondt)

U16-Einzel: vollrundig, 18 Teilnehmer (je Verband zwei, zwei bis sechs nach d´Hondt)

U20-Einzel: vollrundig, 18 Teilnehmer (je Verband zwei, zwei bis sechs nach d´Hondt)

U20w-Einzel: vollrundig (u.U. mit Vorrunden und Endrunde), offen für alle Spielerinnen im SB NRW

U20-Mannschaft: vollrundig, 28 Vierer-Mannschaften (je Verband zwei, sieben bis elf Rest nach d´Hondt)

3.3.3 Der Ausrichter eines Meisterschaftsturniers kann einen Vertreter bzw. ein Team stellen. Zusätzlich sind die ersten drei Spieler der U14, U16- und U20-Blitz Einzelmeisterschaft des Vorjahres - sofern sie noch spielberechtigt sind - bzw. die ersten vier Teams der NRW-Jugendblitzmannschaftsmeisterschaft des Vorjahres zur Teilnahme vorberechtigt.

Antragssteller ist Thomas Fiebig für den Vorstand und für den Jugendsportausschuss
Vorbereitung des Antrags: Thomas Fiebig

Haushaltsplan 2009

Sortiert nach Kostenstellen
(Jahre 2007 & 2008 zur Info)

KSt-Nr	KSt-Bezeichnung	2007		2008		2009	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahme	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
100	Allgemeine Kosten	23.463,32 €	3.165,11 €	23.259,62 €	1.509,45 €	23.450,00 €	1.250,00 €
200	Gremien und Tagungen	- €	4.167,42 €	- €	2.876,80 €	- €	3.825,00 €
210	JHV	- €	306,25 €	- €	143,00 €	- €	300,00 €
220	JSpA	- €	346,84 €	- €	529,09 €	- €	625,00 €
230	Vorstand	- €	2.120,97 €	- €	1.679,96 €	- €	1.750,00 €
240	Geschäftsf. Vorstand	- €	193,19 €	- €	163,25 €	- €	250,00 €
250	DSJ-Veranstaltung	- €	649,87 €	- €	195,00 €	- €	400,00 €
260	SpJNRW-Veranstaltung	- €	- €	- €	- €	- €	- €
270	sonstige Sitzungen	- €	550,30 €	- €	166,50 €	- €	500,00 €
300-400	Schachturniere	47.278,60 €	60.942,24 €	57.204,50 €	68.233,22 €	52.500,00 €	66.200,00 €
310	J-BL & NRW-Ligen	785,00 €	- €	465,00 €	- €	200,00 €	- €
320	NRW-EM U12-U18	11.733,00 €	16.312,55 €	13.546,00 €	21.126,96 €	15.000,00 €	21.000,00 €
321	NRW-EM U10	790,00 €	1.363,85 €	2.691,00 €	- €	- €	- €
330	MM (Quali- & Endrunde)	6.436,60 €	10.128,01 €	6.805,00 €	9.003,32 €	7.000,00 €	8.900,00 €
340	U25-Open	9.640,00 €	10.712,83 €	9.367,00 €	9.676,69 €	11.000,00 €	11.000,00 €
350	BIEM	275,00 €	73,20 €	237,50 €	- €	300,00 €	150,00 €
360	BIMM	- €	328,90 €	- €	358,55 €	- €	400,00 €
370	Schnellschach-GP	- €	543,47 €	- €	415,11 €	- €	500,00 €
400	Schulschach	- €	344,00 €	- €	39,00 €	- €	250,00 €
450	DEM	17.019,00 €	19.461,90 €	22.589,00 €	24.904,99 €	18.000,00 €	22.000,00 €
470	DLM	600,00 €	1.673,53 €	1.504,00 €	2.708,60 €	1.000,00 €	2.000,00 €
490	sonstige Turniere	- €	- €	- €	- €	- €	- €
500	Lehrgänge	5.403,50 €	9.251,95 €	6.199,00 €	9.342,05 €	7.800,00 €	11.150,00 €
510	Lehrgänge (KJP NRW)	2.638,50 €	5.859,50 €	2.432,00 €	4.565,20 €	2.800,00 €	4.000,00 €
520	Mitarbeiter-Lehrgänge	- €	- €	- €	- €	- €	750,00 €
530	Trainingsevents	1.995,00 €	2.053,40 €	2.799,00 €	3.195,45 €	4.000,00 €	4.000,00 €
540	Vorbereitungslehrg. DEM	770,00 €	1.339,05 €	968,00 €	1.581,40 €	1.000,00 €	1.700,00 €
570	sonstige Lehrgänge	- €	- €	- €	- €	- €	700,00 €
600	Freizeiten	22.515,00 €	24.695,88 €	18.015,00 €	19.230,24 €	19.700,00 €	20.200,00 €
610	Wewelsburg	18.405,00 €	19.209,53 €	18.050,00 €	19.230,24 €	19.000,00 €	19.000,00 €
630	Girls-Camp	910,00 €	1.782,19 €	- 35,00 €	- €	700,00 €	1.200,00 €
670	sonstige Freizeiten	3.200,00 €	3.704,16 €	- €	- €	- €	- €
700	Sonstige Veranstaltungen	- €	2.154,86 €	- €	3.030,04 €	- €	5.450,00 €
710	Aufbau Mitarbeiterstruktur	- €	290,03 €	- €	133,28 €	- €	450,00 €
720	Öffentlichkeitsarbeit	- €	68,78 €	- €	- €	- €	1.000,00 €
730	Spielemesse	- €	1.796,05 €	- €	1.335,54 €	- €	2.500,00 €
750	Pilotprojekte	- €	- €	- €	1.561,22 €	- €	1.500,00 €

Summe Einnahmen/Ausgaben	98.660,42 €	104.377,46 €	104.678,12 €	104.221,80 €	103.450,00 €	108.075,00 €
Überschuss/Fehlbetrag	5.717,04 €			456,32 €	4.625,00 €	
Saldo	104.377,46 €	104.377,46 €	104.678,12 €	104.678,12 €	108.075,00 €	108.075,00 €

Notizen

Termine gibt's auf unserer Homepage (www.sjnrw.de oder www.schachjugend-nrw.de)!